

Was ist los?

Im Rahmen des sogenannten Konsolidierungskurses hat die Universität damit begonnen, die auslaufenden Stellen von Mitarbeitenden der Universität Leipzig vorübergehend oder dauerhaft nicht wiederzubesetzen. Dadurch stehen an den Instituten weniger Lehrende zur Verfügung.

Dies hat Einschränkungen im Lehrangebot (es werden Module ausfallen, und es wird in weiter bestehenden Modulen weniger Plätze geben) und in der Betreuung von Abschlussarbeiten zur Folge (es können weniger Abschlussarbeiten betreut werden).

Diese Einsparungen werden an der philologischen Fakultät derzeit ohne Rücksicht auf die Lehrauslastung von Lehreinheiten, ohne Beachtung der Nachfrage nach einzelnen Teildisziplinen, und ohne Blick auf die Größe der Institute durchgeführt. Dadurch wird es besonders im Bereich der Literatur- und Kulturstudien und Didaktik in der Anglistik und Amerikanistik zu massiven Einschränkungen kommen, wenn die Fakultät und die Universität nicht gezwungen werden, hier mit mehr Augenmaß vorzugehen.

Diese Verknappung wird dazu führen, dass der Andrang auf Seminarplätze und Betreuer*innen in den kommenden Semestern nur steigen wird: Alle, die dieses Semester nicht unterkommen, werden es im nächsten Jahr erneut versuchen, zusammen mit allen Studierenden, die bis dahin neu dazu kommen.

Was tun?

Im Moment versucht die Universität, nach außen den Eindruck zu erwecken, dass sie die Kürzungen ohne Probleme verkraften kann. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch bemerkbar macht, wenn der Sparkurs euer Studium beeinträchtigt:

1. Nutzt unsere Vorlagenbausteine und schreibt damit eine E-Mail, aus der hervorgeht, wie der Sparkurs zu Einschränkungen in eurem Studium führt. Diese kann anonym sein.
Schickt sie dann an uns FSRAnAm@uni-leipzig.de, und wir leiten sie weiter an die aktuellen Prorektor*in und Dekan*in.
2. Schickt uns eine kurze E-Mail (oder ergänzt eure E-Mail zu den Einschränkungen), wenn ihr zu möglichen Aktionen informiert bleiben wollt.

Email-Vorlage

Wer schreibt:

- Mein Name ist _____, ich studiere im ____ Semester im Studiengang _____.

Was ist passiert:

- Ich konnte wegen des reduzierten Angebots das Modul _____ im Sommersemester 2026 bzw. Wintersemester 26/27 nicht belegen.
- Ich befürchte, im kommenden Wintersemester/Sommersemester das Modul _____ nicht belegen zu können.
- Ich kann meine Staatsexamensarbeit nicht wie gewünscht anmelden, da der/die Betreuer:in keine Kapazität mehr hat.
- Ich musste andere Einschränkungen hinnehmen, und zwar _____.

Was folgt daraus:

- Ich befürchte / rechne damit, dass sich mein Studienabschluss dadurch verzögern wird.
- Ich befürchte, dass meine Noten darunter leiden, dass ich meine Staatsexamensprüfung in einem anderen Fachbereich ablegen muss.
- Ich hinterfrage die Studierbarkeit meines Studiengangs.

Was soll passieren:

- Ich fordere, dass die Universität ausreichend Lehrkapazität zur Verfügung stellt, um den Studiengang ordnungsgemäß studieren zu können.
- Ich fordere, dass die Universität ausreichend Personalkapazität zur Verfügung stellt, so dass ich meine Staatsexamensarbeit im gewünschten Fachbereich schreiben kann.

Wie geht es weiter:

- Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, wie die Universität diesen von mir angezeigten Mangel beheben wird.
- Ich werde die Beratungsangebote von Fachschaftsrat und StuRa in Anspruch nehmen, um zu prüfen, wie die Studierbarkeit des Studienganges und die freie Wahl des Prüfungsfaches sichergestellt werden können.
- Ich behalte mir rechtliche Schritte gegen die Universität vor.
- Ich strebe rechtliche Schritte gegen die Universität an.